

# Heute das Morgen gestalten. Zusammen. In Lippe.

Wahlprogramm der  
**GRÜNEN** in Lippe.

Am **13.09.**

*Grün wählen!*

Zukunft entscheidet sich hier.



# Präambel

## Liebe Lipperinnen und Lipper,

am 13. September 2020 haben Sie die Wahl. Die Kommunalwahl ist die erste Wahl im neuen Jahrzehnt, in einem entscheidenden Jahrzehnt und in ungewöhnlichen Zeiten. Wie wird Lippe in 20, 30 oder 50 Jahren aussehen, wie lebens- und liebenswert wird unsere lippische Heimat sein? Wie werden unsere Kinder und Enkelkinder auf die heutige Zeit zurückblicken? Können sie noch gesund und gut hier leben? Werden sie in einer besseren Welt leben, weil wir heute die Herausforderungen der Klimakrise, der Coronapandemie, der Digitalisierung, der demographischen Entwicklung und der Globalisierung angenommen und gemeinsam diese bessere Zukunft gestaltet haben?

Wir wollen uns diesen Herausforderungen stellen und gemeinsam mit den vielen engagierten Menschen in Lippe den nachfolgenden Generationen ein gutes Leben in unserer Heimat ermöglichen. Deshalb wollen wir dazu beitragen, dass bei heutigen Entscheidungen an morgen gedacht wird. Wir lippischen Grünen wollen uns weiterhin für eine gesunde Natur, sozialen Zusammenhalt, eine vielfältige Gesellschaft und für eine innovative Wirtschaft einsetzen.

## NACHHALTIGKEITSZIELE DER VEREINTEN NATIONEN

Dafür orientieren wir uns an den 17 Zielen für nachhaltige Entwicklung der Vereinten Nationen (engl. „Sustainable Development Goals“, SDG), die auch für unser kommunales Handeln im Kreis Lippe Leitprinzipien sind. Die SDG sind grundsätzlich und fundamental und wir wenden sie konkret auf den Kreis Lippe und unsere Herausforderungen an.

Wir wollen gemeinsam mit allen, die hier leben, für ein lebens- und lebenswertes, nachhaltiges und zukunftsfähiges Lippe kämpfen - mit konkreten Ideen, kreativen Ansätzen und klaren Zielen.

Dieses Wahlprogramm setzt dafür Ziele und gibt Antworten auf die Fragen der nächsten Jahre – **HEUTE DAS MORGEN GESTALTEN. ZUSAMMEN. IN LIPPE.**

# ERHALTEN, WAS UNS ERHÄLT DAS ÖKOLOGISCHE LIPPE

„Wir haben die Erde von unseren Kindern nur geborgt“ - die Aussage und Mahnung aus der Gründungszeit der GRÜNEN vor 40 Jahren gilt unverändert. Auch der Begriff der „Enkeltauglichkeit“ bringt unser Verständnis von Nachhaltigkeit auf den Punkt: heutige und kommende Generationen müssen die nötigen Grundlagen und Handlungsspielräume für ihr Leben haben - überall auf unserer Erde und auch in Lippe. Wir dürfen nicht auf Kosten anderer Menschen in Lippe oder in anderen Regionen der Erde leben und nicht auf Kosten zukünftiger Generationen. Wir möchten auch rücksichtsvoll und respektvoll mit der Natur, den Tieren und Pflanzen, umgehen und ihren Lebensraum schützen.

Schon jetzt zeigen sich Auswirkungen der Klimakrise in Form von Wäldersterben und Hitze- und Dürresommern, die insbesondere älteren und schwachen Menschen zu schaffen machen. Wir treten dafür an, dass der Kreis Lippe seiner Verantwortung beim Klimaschutz gerecht wird und als Vorreiter deutliche Emissionseinsparungen umsetzt. Echte Klimaschutzpolitik ist eine Politik zur Sicherung der Zukunft unserer Heimat Lippe und ihrer Bewohner\*innen sowie für eine ökologische und ökonomisch nachhaltige Wirtschaft. Dafür sind die nächsten 5 Jahre entscheidend.

Dabei ist für uns die Antwort auf die Klimakrise nicht nur ein Thema neben vielen anderen. Eine moderne und zukunftsfähige Sozial-, Wirtschafts- und Mobilitätspolitik kann nur gelingen, wenn wir die Klimakrise immer mitdenken.

## DESHALB UND DAFÜR WOLLEN WIR

- Klimaschutz als Querschnittsaufgabe verankern
- unseren Kreis zum Vorreiter in Sachen Klimafolgenanpassung machen, z.B. im Bevölkerungsschutz, bei der Gesundheit, im KiTa-Bau, bei der Landschaftsplanung
- ein multimodales Verkehrskonzept für den ganzen Kreis Lippe mit dem Ziel der Reduzierung der verkehrsbedingten Emissionen und der Verbesserung der stress- und emissionsarmen Mobilität der Lipper\*innen
- kostenfreier ÖPNV

- Vorrang des Erhalts der bestehenden Infrastruktur und einer echten Verkehrswende statt weiteren Straßenneubauprojekten
- Schaffung einer Stelle für eine\*n kreisweit tätige\*n Nachhaltigkeitsmanager\*in
- ökologisch nachhaltige und ökonomisch überzeugende Produktionsprozesse, die Umwelt sowie Klima schonen
- die Landschaftspläne mit Leben erfüllen - Schwerpunkt Verbesserung Artenvielfalt und Flächenverbrauchsminimierung
- ein öffentlich einsehbares Kompensationsflächenverzeichnis
- den Nationalpark Senne einrichten als Chance zum Erhalt des schützenswerten und artenreichen Naturraums
- bis 2025 neue Naturschutzgebiete ausweisen
- Umwelt- und Naturschutz mit ausreichenden Personalressourcen und Finanzmitteln ausstatten, um nicht nur Ziele in Konzepte zu schreiben, sondern sie auch umsetzen zu können
- eine ausreichende Finanzierung für die Biologische Station Lippe unter fairen Bedingungen für das Personal
- eine vielfältige und nachhaltige Landwirtschaft mit einer deutlichen Steigerung des Anteils biologischer Landwirtschaft, die gute fair bezahlte regionale Lebensmittel erzeugt
- die regionale Vermarktung (z.B. Lippe Qualität) und dezentrale Strukturen der Tierhaltung und -schlachtung ausbauen
- artgerechte Tierhaltung und strenge Prüfung des Tier- und Umweltschutzes in Genehmigungsverfahren für Tierhaltungseinrichtungen - nicht noch mehr Massentierhaltungseinrichtungen
- mit vielfältigen Agrarstrukturen Artenvielfalt in der Agrarlandschaft ermöglichen und bewahren
- deutlich weniger Eintrag von Gülle mit den negativen Folgen für das Grundwasser - eine verstärkte und konsequente Kontrolle der Gülleausbringung und der Importe
- Unterstützung von Landwirt\*innen, die auf Bio-Anbau umsteigen möchten und wollen
- Entwicklung einer Strategie zur Vermeidung von Lebensmittelabfällen
- eine nachhaltige Kreislaufwirtschaft, Wiederverwertung im Sinne des „Cradle to Cradle“ Prinzips - gesunde und geeignete Materialien in kontinuierlichen Kreisläufen verwenden

- Projekte zur Wiederverwertung, z. B. Gebrauchtkaufhäuser, Tauschbörsen sowie Reparaturtreffen flächendeckend unterstützen
- die sofortige Einführung der Wertstofftonne, in der nicht nur Verpackungen, sondern alle Wertstoffe gesammelt werden und somit dem Recycling zugeführt werden können
- den Fairtrade-Kreis Lippe mit Leben füllen, ausbauen, mit genügend Personal ausstatten und Fairtrade-Einrichtungen unterstützen
- eine Ausbauinitiative für Photovoltaik- und Solarthermieanlagen
- als erste Maßnahme eine Freiflächenphotovoltaikanlage am SchiederSee auf der Fläche der Spülfelder
- alle geeigneten kreiseigenen Gebäude bis 2025 mit Solaranlagen ausstatten
- den Stromverbrauch in Lippe bis 2030 und den kompletten Wärmebedarf bis 2035 zu 100 % aus erneuerbaren Energiequellen und mit einem möglichst hohen Anteil aus der Region decken
- Energie einsparen, indem wir über Energiesparmaßnahmen aufklären sowie die energetische Sanierung des kreiseigenen Gebäudebestands vorantreiben
- Trinkwasser schonen - beim Neubau / Sanierung kreiseigener Gebäude die Nutzung von Brauch- und Regenwasser z. B. für Toilettenanlagen vorsehen
- Firmen, zivilgesellschaftliche Organisation und Akteur\*innen sowie die Bevölkerung aktiv einbeziehen und an Klimaschutz und Energiewende beteiligen
- Lippe als Modellregion Wasserstoff - vor allem für Nutzfahrzeuge und Busse sowie das Voranbringen von weiteren Entwicklungen von Wasserstoffanwendungen zusammen mit Wirtschaft und Hochschule
- die Gründung einer lippischen Gesellschaft zur Anschaffung von Bussen mit alternativer Antriebstechnologie (Elektro, Wasserstoff) und zur Verfügungstellung an Dienstleister
- den schnellen Ausbau unseres Radwegenetzes mit sicheren und ausreichend breiten Fahrbahnen - eine gute Verkehrspolitik mit mehr Platz für Fußgänger\*innen und Radfahrer\*innen
- bei einem Ausbau von Fernwärmeleitungen eine Verbesserung für den Fahrradverkehr mit zu planen
- ein flächendeckendes und leistungsfähigeres Netz von Ladestationen für E-Bikes und E-Autos
- Bahnstrecke nach Barntrop wieder in Betrieb nehmen

## DEN ZUSAMMENHALT STÄRKEN – TEILHABE ERMÖGLICHEN DAS SOZIALE LIPPE

Lippe ist ein Kreis, in dem alle miteinander gut leben können. Unsere Ziele sind eine solidarische Sozialpolitik und ein gesundes und vielfältiges Lippe, das sich aktiv gegen Ausgrenzung und Diskriminierung stellt. Wir GRÜNE wollen, dass alle Menschen am gesellschaftlichen Leben teilnehmen können, unabhängig von Alter, Einkommen oder möglichen körperlichen und geistigen Einschränkungen.

Wir stehen zusammen für die Sicherheit und Teilhabe aller Menschen im Kreis Lippe, für einen Kreis der integriert und nicht spaltet.

### DESHALB UND DAFÜR WOLLEN WIR

- durch eine an die besonderen Bedarfe der Menschen angepasste gute Beschäftigungs-, Sozial- und Quartierspolitik gute Lebensbedingungen stärken bzw. schaffen
- ein System der sozialen Sicherheit für alle Menschen schaffen, das die Würde der Person zur Grundlage hat
- in allen Städten und Gemeinden langfristig aufsuchende oder institutionell gebundene Soziale Arbeit für alle Generationen und Bedarfe
- der Zusammenarbeit mit freien Trägern, Selbsthilfegruppen und Wohlfahrtsverbänden und der Einbindung engagierter Bürger\*innen sowie der Hilfe zur Selbsthilfe und der Selbstbestimmung einen hohen Stellenwert geben
- fordern, dass die Förderung des Kreises für Projekte, Angebote und Maßnahmen nicht nur an klare Ziel- und Leistungsvereinbarungen geknüpft ist, sondern auch überprüft wird, ob die Menschen von den erbrachten Leistungen profitieren, die finanziellen Mittel also wirkungsvoll eingesetzt werden
- die Priorität Subsidiarität - nur dann (aber auch immer dann) regulatives Eingreifen des Kreises Lippe, wenn kein freier Träger / Gruppierung / anderer Anbieter tätig werden will
- das Jobcenter weiterhin als Optionsmodell und als eigenständigen Teil des Kreises Lippe erhalten

- über den Beirat und die Trägerversammlung des Jobcenters darauf hinwirken, dass Eingliederungsmaßnahmen und -vereinbarungen so gestaltet werden, dass eine Unterschreitung des notwendigen Existenzminimums durch Sanktionen unterbleibt
- eine aktive Begleitung der Menschen in Lippe durch das Jobcenter in den Arbeitsmarkt der Zukunft
- Zugang für alle Menschen im Kreis Lippe zu bezahlbarem Wohnraum, damit niemand auf der Straße leben muss und obdachlose Menschen erhalten weiterhin Unterstützung und Hilfen in Form von niedrigschwelligen Angeboten
- Menschen, die in unterschiedlichen Lebenslagen Hilfe und Unterstützung benötigen, müssen sich ohne Zugangshemmnisse umfassend informieren und beraten lassen können, auch durch unabhängige Beratungen
- Planung und Gestaltung der Pflegeinfrastruktur als selbstverständlicher Teil der kommunalen Daseinsvorsorge
- darauf hinwirken, dass die Kapazitäten für Tages- und Kurzzeitpflege weiter familien- und bedarfsgerecht ausgebaut werden
- verstärkt über den Anspruch auf Grundsicherung im Alter und über Maßnahmen gegen Altersarmut aufklären
- Erhalt und Stärkung des Klinikums Lippe bei guten Arbeitsbedingungen für die Beschäftigten
- Schaffung einer dezentralen und flächendeckenden Gesundheitsinfrastruktur über eine moderierende Rolle des Kreises Lippe
- uns bei unseren nationalen und internationalen Partnerschaften für Nachhaltigkeit und das Recht aller Menschen, in Würde zu leben, einsetzen
- die Kitas, Schulen und Hochschulen ermutigen, Engagement-Lernen in ihre Curricula aufzunehmen und dafür auch Kooperationen mit Vereinen zu suchen
- den Dialog mit Flüchtlingsorganisationen führen - das Kirchenasyl respektieren
- Empfehlungen der NRW-Härtefallkommission umsetzen
- Ausbildungs- und Sprachunterstützung bis C1 unabhängig vom Anerkennungsstatus fördern

## CHANCEN VON ANFANG AN FAMILIE UND BILDUNG IN LIPPE

Für eine nachhaltige und zukunftsorientierte Kreispolitik müssen wir die jüngsten Einwohner\*innen in den Mittelpunkt stellen. Wir GRÜNE setzen uns für einen kinder-, jugend- und familiengerechten Kreis ein, der auf die Bedürfnisse der jungen Generationen ausgerichtet ist. Chancengleichheit, gesundes Aufwachsen, Teilhabe und Partizipation in vielfältigen altersgerechten Formaten sind hierfür wesentliche Voraussetzungen.

Durch die Schüler\*innen von "Fridays for Future" wurde für alle sichtbar, dass die junge Generation bestimmt nicht politikverdrossen ist und ihr Mitspracherecht aktiv einfordert. Wir wollen nicht nur die Bedürfnisse der Kinder und Jugendlichen berücksichtigen, sondern junge Menschen als Vertreter\*innen ihrer Interessen ernst nehmen und eine aktive Partizipation in Politik und allen Lebensbereichen ermöglichen.

Familien leisten unglaublich viel. Im Alltag ist es für Eltern jedoch oft schwierig, Familie und Beruf erfolgreich zu verbinden. Sie wollen mit voller Aufmerksamkeit für die Kinder da sein, sich im Beruf und im Ehrenamt engagieren, sich den eigenen Eltern widmen - oder einfach mal Zeit für sich haben. Besonders Alleinerziehende verdienen unseren Respekt. Wir wollen sie entlasten, indem wir passende Angebote schaffen.

Wir nehmen Kinder und Jugendliche sowohl in den Kindertageseinrichtungen als auch in den Schulen ganzheitlich in den Blick und setzen auf die Wertschätzung ihrer Vielfalt sowie auf individuelle Förderung. Bildung ist mehr als die Vermittlung von Wissen und von grundlegenden Fähigkeiten wie Rechnen, Schreiben und Lesen. Es geht um die Lernfähigkeit an sich, den Erhalt von Neugierde, Wissensdurst und Kreativität. Und es geht darum, Menschen die selbstbestimmte Teilhabe an der Gesellschaft zu ermöglichen und sie zu kritischem Denken, nachhaltigem Handeln und verantwortungsvollem Entscheiden im Sinne humanistischer Bildung zu befähigen. Hierfür sind individuelle Förderung und ein gemeinsames Lernen, das kein Kind zurücklässt, entscheidend.

Die zentralen bildungspolitischen Entscheidungen werden in der Landes- und Bundespolitik getroffen. Der Kreis Lippe kann aber wichtige Rahmenbedingungen beeinflussen: kreiseigene Schulgebäude, Schulsozialarbeit, bedarfsorientierte KiTa-Planung und mehr.

## DESHALB UND DAFÜR WOLLEN WIR

- für alle Familien mit Neugeborenen und Kleinkindern unbürokratisch und zuverlässig die notwendige Unterstützung durch Besuchsdienste und Hilfeangeboten wie Familienhebammen
- Verbesserung der Situation der Hebammen
- die Betreuungsangebote in Kitas und Schulen weiter verbessern
- den bedarfsgerechten Ausbau von Kindertagesplätzen konsequent umsetzen
- erweiterte Betreuungszeiten stärken und die Betreuungsqualität auch mit Blick auf frühkindliche Bildungsangebote ausbauen
- die Öffnungszeiten der Kitas weiter den tatsächlichen Bedürfnissen der Eltern und ihrer Kinder anpassen
- Kinderbetreuungsangebote bei allen öffentlichen Beteiligungsveranstaltungen etablieren
- regionales und Bio-Essen in Kitas und Schulen
- die Anlaufstellen und Treffpunkte für Kinder und Jugendliche sowie aufsuchende Arbeit weiter ausbauen
- Stärkung der Offenen Kinder- und Jugendarbeit als wichtige Aufgabe in der Bildung
- Förderung der Jugendverbände als Zusammenschlüsse engagierter junger Menschen
- die inklusive Kinder- und Jugendarbeit im Kreis Lippe deutlich verbessern
- Beteiligungsrechte von Kindern und Jugendlichen systematisch ausbauen, z.B. durch Jugendparlamente oder Beiräte sowie durch Schülervertretungen bei der Schulentwicklung
- familienfreundliche Sprech- und Öffnungszeiten in kreiseigenen Einrichtungen
- bedarfsgerechte Unterstützung und Förderung in allen Lebenslagen und Not-situationen für ein selbstbestimmtes, gleichgestelltes und gleichberechtigtes Leben aller Frauen und Mädchen im Kreis Lippe, z. B. bei häuslicher Gewalt
- Beratungs- und Unterstützungsleistungen für Alleinerziehende
- eine zeitgemäße digitale Ausstattung aller Schulen, die digitale Teilhabe aller Lernenden gewährleisten und einen entsprechenden Support durch Spezialist\*innen sicherstellen und die Städte und Gemeinden bei der Digitalisierung der Schulen beraten und unterstützen
- das schulische gemeinsame Lernen umsetzen

## ZUKUNFTSFÄHIG WIRTSCHAFTEN DAS ERFOLGREICHE LIPPE

Grüne Wirtschaftspolitik ist auf Nachhaltigkeit ausgerichtet: ökologisch, ökonomisch und sozial. Wir verknüpfen die Stärken, die der Kreis Lippe als Standort schon hat, mit den zentralen Zukunftsthemen Klima- und Umweltschutz, Digitalisierung und Demographischer Wandel.

Nachhaltigkeit im Sinne der „Enkeltauglichkeit“ beinhaltet für uns GRÜNE eine solide und zukunftsfeste Finanz- und Haushaltspolitik. Wir müssen den nachfolgenden Generationen auch die finanziellen Handlungsspielräume für ihre Bedürfnisse erhalten. Gleichzeitig sind wir unseren Kindern und Enkel\*innen verpflichtet, die Substanz und die Infrastruktur des Kreises Lippe zu erhalten und zu verbessern.

Grundsätzlich stehen alle Städte und Gemeinden und auch der Kreis Lippe strukturell weiterhin vor großen Herausforderungen, da wir von einer ausreichenden Finanzierung der kommunalen Pflichtaufgaben durch den Bund und das Land NRW weit entfernt sind.

Wir GRÜNE streiten daher auch im Land und im Bund dafür, dass die kommunalen Finanzen so aufgebaut werden, dass die Städte und Gemeinden im Kreis Lippe und der Kreis Lippe selber heute und in Zukunft nachhaltig investieren und haushalten können.

Wir sind überzeugt, dass wirtschaftliche Entwicklung, Ressourcenschutz und Klimaschutz keine Gegensätze sind, sondern sich bedingen. Nur in diesem Zusammenspiel werden die kommenden Herausforderungen durch Klimawandel, Digitalisierung und Globalisierung zu Chancen.

## DESHALB UND DAFÜR WOLLEN WIR

- das Potenzial von verstärktem Klimaschutz durch innovative grüne Start-Ups nutzen, eine ökologische Transformation erleichtern und die bestehende Wirtschaftsförderung noch stärker an Nachhaltigkeitsaspekten und CO2-Einsparungen ausrichten

- Transparenz der Wirtschaftsförderung verbessern, insbesondere hinsichtlich der Fördermittel und der Kooperationen
- eine kreiseigene Wirtschaftsförderung, die die größere Gründungsbereitschaft von Menschen mit Migrations- oder Fluchtgeschichte als Chance begreift
- die Zusammenarbeit zwischen den Akteur\*innen im regionalen Wirtschaftsraum Lippe / Ostwestfalen-Lippe - Handwerk, Unternehmen, Gewerkschaften, Kommunen und Bildungseinrichtungen – stärken
- Verknüpfung mit den Hoch- und Fachhochschulen weiter ausbauen
- den Innovation Campus unter den Aspekten Klima- und Ressourcenschutz weiterentwickeln
- mit den Vorständen und Studierendenvertretungen (ASTA) beraten, wie eine regelmäßige Vernetzung mit der Kreisverwaltung und der Kommunalpolitik am besten möglich ist, um gemeinsame Projekte zu koordinieren
- weiterer Ausbau des digitalen Breitbandnetzes in Gewerbe- und Wohngebieten und im Außenbereich fördern und fördern mit dem besonderen Schwerpunkt des Ausbaus des Glasfasernetzes
- neue gemeinwohlorientierte Wirtschaftsformen fördern und pilotieren
- kostenlose dezentrale Energieberatungen anbieten
- die kommunale Wirtschafts- und Finanzpolitik aktiv an den europäischen und internationalen Werten und Zielen für nachhaltige Entwicklung ausrichten
- nachhaltige Geldanlagen beim Kreis Lippe und seinen Beteiligungen - Einführung einer Divestmentstrategie
- Prioritäten bei den kreiseigenen Tochterunternehmen und den Unternehmensbeteiligungen überprüfen und gegebenenfalls nachhaltig neu ausrichten
- Ausstieg aus der Beteiligung am Flughafen Paderborn
- „OpenData“ und „OpenGovernment“ zu wichtigen Grundlagen von Transparenz der Verwaltungsprozesse und Teilhabe machen
- eine für derzeitige und künftige Arbeitnehmer\*innen attraktive Kreisverwaltung, die flexible Arbeitszeitmodelle und Homeoffice in Fach- und Führungsfunktionen ermöglicht und herausfordernde Entwicklungsmöglichkeiten bietet
- eine Kreisverwaltung, die Motor und Antreiberin für die tiefgreifenden Veränderungen einer nachhaltigen Klimaschutzpolitik ist
- weitere Maßnahmen zur interkulturellen Öffnung der Verwaltung stärken
- eine schnelle umfassende Aufgabenkritik der Kreisverwaltung auch und besonders aus der Perspektive Priorität Subsidiarität
- aus der Aufgabenkritik heraus eine Neuaufstellung der Kreisumlage im Sinne der

- Städte und Gemeinden, der Wohlfahrtsverbände, der Wirtschaftsunternehmen im Kreis Lippe
- Verfahren für die Haushaltsaufstellung so zu optimieren, dass der Haushalt rechtzeitig im Vorjahr beschlossen wird und somit für alle Planungssicherheit herrscht
- den interkommunalen Erfahrungsaustausch stärken und fördern – bei der Bündelung von Dienstleistungen sowie bei Best-Practice-Lösungen im Verwaltungsbereich
- uns für eine Vereinfachung und Beschleunigung von Verwaltungsabläufen und Genehmigungsverfahren im Rahmen der Verwaltungsreform einsetzen - durch schlankere Prozesse, eine verbesserte Kooperation und konsequente Digitalisierung
- kreiseigene Beteiligungen als Vorbilder und Vorreiter für die Transformation in sozial-ökologische Unternehmen etablieren

# LANDESVERBAND LIPPE DAS LIPPISCHE ERBE

Es ist einzigartig im Land NRW, dass die kulturelle Versorgung der Menschen im Kreis Lippe per Gesetz über den Landesverband Lippe geregelt und damit Bestandteil der Daseinsvorsorge ist. Somit hat der Landesverband Lippe die Verpflichtung, allen Einwohnerinnen und Einwohnern die Teilhabe und die Begegnung mit Kunst und Kultur zu ermöglichen.

## DESHALB UND DAFÜR WOLLEN WIR

- das ererbte lippische Vermögen schützen
- eine schnelle umfassende Aufgabenkritik
- die gesamte Arbeit und die Finanzierung neu denken unter Einbeziehung aller Beteiligten und möglichen Partner
- eine umfassendere Biodiversitätsstrategie für den Wald entwickeln, bei der die ökologische Funktion des Waldes zum Schutz des Bodens, der Umwelt und der Artenvielfalt zentraler Bestandteil sein muss
- die Kulturarbeit in Lippe zeitgemäß für alle Lipper\*innen ausrichten und auf Dauer sichern
- einen lippischen Konsens für die lippische Kulturarbeit im 21. Jahrhundert abstimmen

### BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN Lippe, Landratskandidat Robin Wagener

### BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN Lippe, Reserveliste 2020 – 2025

- 1 Dr. Inga Kretzschmar
- 2 Robin Wagener
- 3 Cornelia Hauptfleisch
- 4 Werner Loke
- 5 Julia Eisentraut
- 6 Jürgen Georgi
- 7 Grita Behrens
- 8 Timo Broeker
- 9 Wiebke Kopsieker
- 10 Dr. Burkhard Pohl
- 11 Uta Kirchhübel
- 12 Jürgen Hachmeister
- 13 Britta Y. Stricker
- 14 Peter Lohmann
- 15 Ute Koczy
- 16 Ulrich Kellmer
- 17 Elke Wittek
- 18 Moritz Ilemann
- 19 Uta Bellion
- 20 Wulf Herrmann
- 21 Ute Hansing-Held
- 22 Karlheinz Seiler
- 23 Birgit Kampmann
- 24 Sebastian Klatte
- 25 Katrin Versen
- 26 Jens Lux
- 27 Ingrid Koch
- 28 Oliver Dirker
- 29 Verena Dirker
- 30 Reimund Neumann

### BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN Lippe Direktkandidat\*innen 2020 – 2025

Bad Salzuflen I	Grita Behrens
Bad Salzuflen II	Wiebke Kopsieker
Bad Salzuflen III	Nadine Schulte
Bad Salzuflen IV	Reinhard Hanisch
Bad Salzuflen V / Lemgo IV	Robin Wagener
Leopoldshöhe I	Jürgen Hachmeister
Oerlinghausen I	Julia Eisentraut
Oerlinghausen II / Leopoldshöhe II	Dagmar Allmendinger
Lage I	Reimund Neumann
Lage II	Ute Habigsberg-Bicker
Lage III	Jürgen Rosenow
Augustdorf	Jens Lux
Detmold I	Uta Kirchhübel
Detmold II	Karlheinz Seiler
Detmold III	Dr. Inga Kretzschmar
Detmold IV	Monika Ostmeier
Detmold V	Wulf Herrmann
Detmold VI	Walter Sauter
Schlangen / Horn-Bad Meinberg II	Marcus Foerster
Horn-Bad Meinberg I	Lena Gerke
Lemgo I	Dr. Burkhard Pohl
Lemgo II	Britta Y. Stricker
Lemgo III	Claudia Stolz
Blomberg I	Timo Broeker
Schieder-Schwalenberg / Horn-Bad Meinberg III	Werner Loke
Lügde	Miriam Kantzoglou
Barntrup / Blomberg III	Horst Schröder
Dörentrup / Blomberg II	Volker Althoff
Extertal	Carsten Thomas
Kalletal	Jürgen Georgi

## BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Kreisverband Lippe

Paulinenstraße 89

32756 Detmold

info@gruene-lippe.de

Tel. 05231 9621 593

Dr. Inga Kretzschmar und

Robin Wagener (V.i.S.d.P.)

Am **13.09.**

*Grün wählen!*

**Grün ist deine Zukunft.**

